

ANNA

(Nach einer schwedischen Sage)

LYRISCH EPISCHE DICHTUNG
VON
NIC. LENAU

BEGLEITENDE MUSIK FÜR
ORCHESTER ODER KLAVIER

KOMPONIRT
VON

HEINRICH STHAMER

OP. 8.

KLAVIERAUSZUG VOM KOMPONISTEN no.M.4,50.
Orchesterpartitur und Orchesterstimmen sind in Abschrift zu haben.



Eigentum des Verlegers für alle Länder
Aufführungsrecht vorbehalten.

LEIPZIG.
C.F.W.SIEGEL'S MUSIKALIENHANDLUNG
(R. LINNEMANN).
15056.

Anna.

Nach einer schwedischen Sage
von Nicolaus Lenau.

Heinrich Sthamer, Op. 8.

Düster und langsam.

Pianoforte.

The musical score is written for piano and consists of four systems. The key signature is G major (one sharp, F#) and the time signature is common time (C). The tempo and mood are indicated as 'Düster und langsam.' (Dark and slow). The first system is marked 'pp' (pianissimo). The second system includes 'pp' and 'm.s.' (mezzo sostenuto) markings. The third system includes 'ppp' (pianississimo) and 'pp' markings. The fourth system includes 'ppp' markings. The music features a mix of chords, arpeggios, and melodic lines in both the treble and bass staves, creating a somber and atmospheric sound.

Anna steht in sich versunken,
Blicket in den See hinein,
Weidet, eigener Schönheit trunken,
Sich an ihrem Widerschein.
Sie beginnt hinab zu reden:

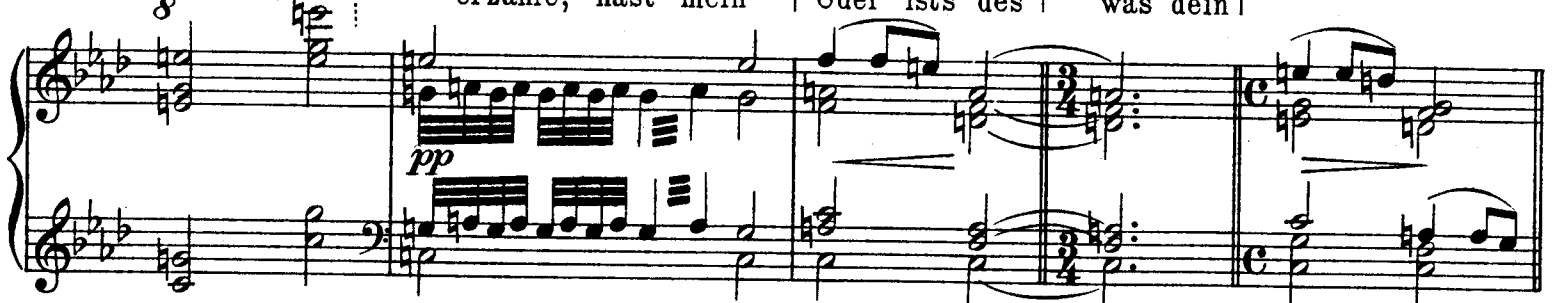
„Wunderholde Jungfrau, | schönstes Bild im Lan- | Du und bist Du ich? | glaub' es nimmer,
sprich, | de Schweden, bin ich | Nein, o, nein, ich | wenn es auch die



Welt mir schwört, | Rosenschimmer meinen | Dieser Mund, ist er der | bricht? Seh ich doch,
daß so heller | Wangen angehört. | meine, den dies süße Lächeln | wie auch der Deine

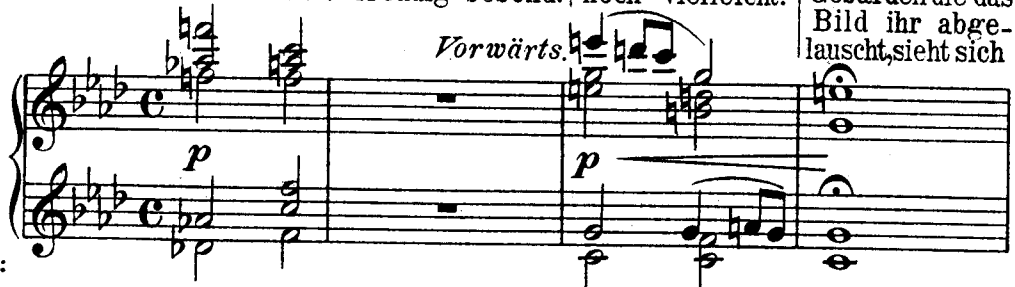


fragend mir ent- | Liebes Wasser sag, | Auge du gemalt? | Himmels Seele | Spiegel widerstrahlt?
gegen spricht. | erzähle, hast mein | Oder ist's des | was dein |



Anna neigt vom grünen Strande
Sich in ihres Bildes Näh;
Streift vom Busen die Gewande,
Läßt ihn leuchten in den See.
Nach dem Bilde niederhangend,
Starrt sie zweifelnd und beglückt,
Und das Bild, ihr nachverlangend,
Starrt bewundernd und entzückt.
Fragt das Bild im Wasser schwebend:

Anna, hab ich | Fragt das Mädchen, | Bin ich schöner | In den seligen
Dich erreicht? | freudig bebend: | noch vielleicht? | Gebärden die das
Bild ihr abge-
lauscht, sieht sich



Anna schöner werden | Jungfrau | Wenn so schön ich | Muß dies Bild denn auch vergehn?
und die | steht berauscht. | immer bliebe! | ruft sie, eitler Eigenliebe.



Horch! Die Winde sausend wehn! | Rauschend wird ihr | im empörten 5
Bild zertrümmert

Stürmisch bewegt.

Wellenschaum; Und das Mädchen sich darin ver-
Wieder ruhig. sieht bekümmert gehn wie Traum.

Und im Walde knarrt es knickend,
Und am Ufer schwankt das Rohr,
Aus den Weiden freundlich nickend,
Huscht ein altes Weib hervor.

(Langsam sprechen.)

Dumpf

Alte spricht, und | „Wie Dein Bild im | würden Deine Kin- | Schönheit letzte | Schönheit ihrer
weint verstohlen: | Wind zerfuhr, | der holen Deiner | Spur. Denn die | Mutter, ist der

Kinder liebster Fraß, ist der | Kinder feinstes Futter; | schöne Jungfrau
merk Dir das!“

„Wag'es nur und kehre wieder nach dem ersten Wochenweh, komm und spiegle Deine Glieder
etwas schneller

dann im peinlich klaren See. Komm und schau dann mit Entsetzen Deine Brüste, junges Blut, gleich gezogenen Fischernetzen

Musical score for the first system, piano accompaniment. The music is in a minor key with a key signature of two flats. It features a complex texture with many accidentals and dynamic markings: *p* (piano), *sf* (sforzando), and *ff* (fortissimo). There are also slurs and a five-measure rest in the bass line.

zitternd schwimmen in der Flut.

Bewegt.

O dann frage Deinen Schatten:

Musical score for the second system, piano accompaniment. The music continues with a key signature change to one flat. It includes dynamic markings *ff* and *ff*, and features a five-measure rest in the bass line. The tempo/mood is indicated as *Bewegt.* (Moved).

„Wangen, seid ihr mein, so bleich?

Augen mein, ihr hohlen, matten,

Weinen wirst Du in den Teich?

Musical score for the third system, piano accompaniment. The music is in a major key with a key signature of one sharp. It includes dynamic markings *p* (piano) and *f* (forte), and features a *rit.* (ritardando) marking. The texture is dense with many accidentals.

Kommt ein Mann eile Du zu mir geschwind, um Dich zu freien,

Musical score for the fourth system, piano accompaniment. The music is in a major key with a key signature of one sharp. It includes dynamic markings *p* (piano), *dolce* (dolce), and *mf* (mezzo-forte), and features a *rit.* (ritardando) marking. The tempo/mood is indicated as *Ziemlich breit.* (Quite broad).

und ich will den Leib Dir

feien,

daß Du nie empfängst ein Kind.

Daßelbe Zeitmaß.

Musical score for the fifth system, piano accompaniment. The music is in a major key with a key signature of one sharp. It includes dynamic markings *f* (forte) and *ff* (fortissimo). The tempo/mood is indicated as *Daßelbe Zeitmaß.* (The same time measure).

Anna spricht mit dunklen Schauern.

cresc. *fff* *p*

„Wenn Du mir zu helfen meinst, daß die Schönheit dauern, Mütterlein, so komm ich einst.“

pp *8*

Ein wenig bewegter.

Erstes Zeitmaß.

m. d. *ppp* *ff*

p *pp*

p *pp*

Breit.

Vor dem Fenster steht der Ritter
Singt bei Nacht mit süßem Laut,
Schlägt dazu die helle Zither:

Etwas bewegt.

Willst Du heißen meine Braut? Hab ein Schloß und finstre Wälder,

Berge hab ich reich an Erz, muntre Herden, goldne Felder,

Und nach Dir ein krankes Herz!

Schmücke Dir mit Edelsteinen, Gold und Perlen Hals und Hand Liebchen, schmücke Dich mit meinen

Narben aus dem heil'gen Land. Morgen wird die Sonne steigen; strahlt herauf die Sonne klar,

Soll sie meinen Wuchs Dir zeigen, und Dir leuchten zum Altar. Hier an diesem Rosensprosse

häng ich Dir mein Ringlein auf! Sang's und schwang sich auf zu Rosse, Sprengt davon in flücht'gem Lauf.

„Willst Du Finger tauschen, Ringlein, mit dem Rosenreis?“ Anna nimmt's, und im Dickicht die Hecken rauschen naht es leis?

Schwarz verhangen Mond und Sterne,
Durch den Blütenstrauch herein
Wiegt sich eine Blendlaterne,
Wie Johanniskäferschein.

Erstes Zeitmaß.

Freundlich nickend, bleich verdüstert, steht das Mütterlein vom See, Weint verstohlen, „Schöne Jungfrau, weh' Dir,

lebhaft weh!“

„Von den Rosen hier empfangen hast Du's Ringlein, und es droht

Bald den Rosen Deiner Wangen

Langsamer

dieses Ringlein bleichen Tod.“

„Folge mir!“

Sie

schreiten beide weite Strecken | stumm und sacht über eine | öde Heide, in der stummen, dunklen Nacht.

pp

Und an einer Windmühl stille hält das alte Zauberweib: „Bräutchen, ist's Dein fester Wille, daß

p

unfruchtbar sei Dein Leib? „Willst?“ „Ich will es!“

Breit. *ff* *trem.* *Sehr schnell.*

sf

Und sie schleichen jetzt die Mühlentreppe' feiernd stehn die
empor, Flügelspeichen,

Ruhiger. *pp*

Taghell tritt der Mond her- vor. Braune Weizenkörner sieben Ringlein ihres Lieben sie der
Aus dem Sack die Alte greift, Und das

mf

Braut vom Finger streift. „Wenn nicht wären“, spricht das
meine Zauber Mütterlein vom See-

accelerando f *Erstes Zeitmaß.*

„Würdest Sieben
Du gebären

In der schmerzreichen Eh.“

Durch das Ringlein wirft hinunter
sie ein Korn zum runden Stein:

Plötzlich wird die Mühle munter,
Schnell.

brausend fällt ein Windstoß drein.

Und die Mühle mahlt im Winde,

schaudernd hört die junge Braut

leise, wie von einem Kinde, wimmern einen kurzen Laut.

Drauf todstill in alle Weite
 Anna hört ihr Herz allein,
 Und die Alte wirft das zweite
 Weizenkorn hinab zum Stein:

Wieder mahlt die Mühl' im Winde,

schmerzend hört die junge Braut,

leise, wie von einem Kinde,

wimmern einen kurzen Laut.

Alte wirft das dritte, vierte,
 fünfte Korn, noch zwei hinein:
 Jedmal sich der Windstoß rührte
 Und zerreibend lief der Stein.

Siebenmal hat
 es gewimmert,

hat ein Weh durch-
 zuckt die Maid.

Wieder Ruh' der Vollmond schimmert
 nieder auf die stille Heid.

Wieder ruhig.

Mütterlein jetzt freudig kichert,
 steckt das Ringlein ihr zurück:

(Pauken.)

Sehr breit.

„Nie ergreift | sichert, jammervolles |
Dich, bist ge- | Mutterglück!“

Heim, zuvor den Morgen-
stunden,
Eilt nun Anna, fürcht sich
schier;
Schüchtern blickt sie um ver-
schwunden
Ist die Alte hinter ihr.

Heftig.

Gemächlich.

Anna glänzt im Brautgeschmeide,
Strahlt in Schönheit wunderbar,
Daß das Volk aufschreit vor Freude,
Wo vorüber geht die Schar.

Kein so schönes Weib begegnet
Heut der Sonne auf der Welt;
Und der Priester, wie er segnet,
Vor Erstaunen innehält.

Erich, dem zur Pflicht des Weibes
Sie der Priester angetraut,
In die Schönheit ihres Leibes,
Seinen offenen Himmel, schaut.

Anna freut sich all des Glanzes,
Ihres Ritters freut sie sich,
Ihres grünen Myrtenkranzes,
Ihrer selbst herzinniglich.
Bald beginnt ein festlich Schmausen,
Geigenschall und Hörnerklang,

Lebehoch! und Tanzesbrausen, Becherklirren, Spiel und Sang.

First system of musical notation, piano accompaniment. It features a treble and bass staff in G major (one sharp). The music includes several triplet figures in the right hand, marked with a forte (*f*) dynamic. The time signature is 3/4.

Second system of musical notation, piano accompaniment. It continues in G major. The right hand features chords and moving lines, while the left hand has a steady accompaniment. Dynamics include fortissimo (*ff*) and a 'Breit.' (broad) marking. The time signature is 3/4.

Third system of musical notation, piano accompaniment. It continues in G major. The right hand has a melodic line with some grace notes, and the left hand provides a rhythmic base. The dynamic is fortissimo (*ff*). The time signature is 3/4.

Unruhig. Aber als die Nacht gekommen, | dicht in ihres Ohres Näh' | hört die schöne Braut beklommen | rauschen den bekannten

Fourth system of musical notation, piano accompaniment. It continues in G major. The right hand has a melodic line, and the left hand has a steady accompaniment. The dynamic is pianissimo (*pp*). A marking '8va bassa' is present. The time signature is 3/4.

See. Trüb ihr alle Kerzen | flimmern, und die Luft wird ihr so schwül, | durch's

Fifth system of musical notation, piano accompaniment. It continues in G major. The right hand has a melodic line, and the left hand has a steady accompaniment. The dynamic is pianissimo (*pp*). A marking '8va bassa' is present. The time signature is 3/4.

Getös' das | hört sie
leise Wimmern | von der Heidemühl'.

The first system of the musical score consists of two staves. The upper staff contains a melody with various ornaments and slurs. The lower staff provides harmonic support with chords and moving lines. Dynamics include *ff* (fortissimo) and *f* (forte).

The second system continues the musical composition. It features a mix of piano (*p*) and forte (*f*) dynamics, with intricate chordal textures in the lower staff.

The third system begins with the tempo marking *Ruhig.* (Calmly). It includes a first ending bracket marked with the number 8. Dynamics range from *sf* (sforzando) to *pp* (pianissimo).

The fourth system contains the lyrics: "Sieben Jahre sind | spurlos, wie die Flut ins Meer, | verfloßen". The music is primarily in piano (*p*) dynamics, with a steady harmonic accompaniment.

The fifth system contains the lyrics: "seit der Eh'bund ward geschlossen, heute ist die Jahreskehr, | Anna ist so schön geblieben,". The dynamics include *p* (piano), *ppp* (pianississimo), and *pp* (pianissimo).

wie als Braut einst am Altar; Erich trauert, Lieben und sein unfruchtbar.
daß sein Leben

Schweigend reiten sie zum Schlosse
Heim von einer Kindestauf;
Als ihr leuchtender Genosse
Zieht der volle Mond herauf.

Erich reitet in Gedanken hinter seinem Weibe fort, sieht des Waldes Schatten unruhig bewegt. wanken, unstet wechselnd hier und dort.

Als sie weiter traben beide, in Gedanken, ohne Laut, als sie kommen auf die Heide, wo sie einst geirrt als Braut,

sieht er ihres Pferdes Schatten um die Reiterin verkürzt,

und das Bild erschreckt den Gatten,
ob sein Weib vom Roß gestürzt?

Nein, sie sitzt!

„Gott sei uns gnädig“
ruft er aus

„Verfluchtes
Weib!

Nur dein Roß, ledig, keinen Schat-
als ging es ten wirft dein Leib!”



Jetzo stürzt sie bang zu Füßen
Ihrem Herrn im Schlafgemach,
Sie bekennt in Tränengüssen,
Flehend, was sie einst verbrach.

Schaudernd hört er ihre Kunde;
Süßer sonst als Blumenduft,
Trifft der Hauch aus ihrem Munde
Jetzo ihn wie Grabesluft.



8

„Eile fort aus meiner Kammer! Eile fort aus meinem Haus! Fahre

ff *ff* *ff*

hin in Not und Jammer! hinaus!"

Fluchend stoß ich Dich

„Dir so wenig wird vergehen,

fff *ff*

wie aus dieser Diele je frische Rosen sich erheben! Weh, verfluchtes Weib, dir, weh!"

ff *ff*

8^{va} bassa.....

ffff

8^{va} 8^{va}

fff

8^{va} 8^{va} bassa.....

fff *stringendo* *p*

8va.....

Anna liegt im Wald verlassen,
Klagt den Bäumen nicht ihr Loos,
Schweigend drückt sie nur die nassen
Augen in das weiche Moos.

Im Gebüsch der Winde Sausen
Weckt der Reue wilden Schrei,
Und des Baches Wellen brausen
An der Sünderin vorbei.

Schnell. *pp* *m.d.* *f* *rit.* *p*

Sieben Jahre sind es heute, seit ihr Gatte sie ver- | stieß, seit sie, Reu und Kummers Beute, klagend
seine Burg

Langsam. *p*

8va.....

verließ. Mutterleid, das hat ihr Antlitz | aber bis zur Totenbleiche hat der Jammer
wonnereiche, nie versehrt, es verheert.

pp *ppp*

8va.....

Als sie aufblickt von der Erde,
Naht im Strahl des Abendlicht's
Ihr ein Greis, mit Freundsgebärde,
Mitleidvollen Angesichts.

Breit.

„Anna, hebe dich vom Grunde! Komm, du hast des Erbarmens milde
genug geweint, Stunde

Musical score for the first system, featuring piano accompaniment with chords and triplets, and a vocal line with lyrics.

Deinem Kummer
auch er - scheint.

Folge mir zur Waldkapelle!" spricht der alte
Eremit. Als des Abends letzte

Musical score for the second system, featuring piano accompaniment with chords and triplets, and a vocal line with lyrics.

Helle von den
Wipfeln sich ver - zieht.

Dunkel wird es, kaum manchmal zweifelt eines
dunkler immer, durch Baum und Strauch Sternes Flimmer,

Musical score for the third system, featuring piano accompaniment with chords and triplets, and a vocal line with lyrics.

stiller, kühler wird es
auch.

Und sie wandeln
und sie schweigen,

finster wird es ganz und gar,
Etwas vorwärts.

Musical score for the fourth system, featuring piano accompaniment with chords and triplets, and a vocal line with lyrics.

auf des Wald's gewundnen
Steigen

leuchtet ihr sein
weißes Haar.

In des Waldes
tiefstem Schauern

Gedehnt
kommen sie an die
Kapell',

Musical score for the fifth system, featuring piano accompaniment with chords and triplets, and a vocal line with lyrics.

grabesstill sind ihre Mauern, doch erleuchtet ist sie hell.

Zu der traurigsten der Frauen spricht der Alte: „Tritt hinein“

dolce

23

die Du drinnen wirst erschauen, bitte, daß sie Dir verzeihn!“

Anna zögernd und verzagend

rit.

pp

in die Waldkapelle tritt, von den öden Wänden klagend halt zurück ihr scheuer Schritt. Niemand hier, doch lispelnd nennen

ppp m. d.

pp

ihren Namen hört sie klar. Sieben Kerzen sieht sie brennen ohne Leuchter am Altar

m. s. pp

Hellen Schimmer auszuspenden,
Hängt die Lampe ohne Schnur,
Bilder haften an den Wänden,
Dämmernde Umrissse nur.

Und die Staffeln abgebrochen
Zum Altar, zerriss'nes Tuch,
Keine Messe wird gesprochen
Aus dem unbeschrieb'nen Buch.

Sieben leichte Lichtgestalten jetzt an ihr vorüberziehn

mp

pp

und mit stummem Händefalten vor dem Altar niederknien.

Anna sich mit
zitternd leisen

Schritten den
Gestalten naht:

„Meine ungeborenen
Waisen!

Ach verzeiht ihr, was
ich tat?

Grausam frevelnd
ausgestoßen

hab' ich euer kei-
mend Herz,

von den Freuden
ausgeschlossen,

von dem trauten
Erdenschmerz!“

Und sie nicken,
ihr vergehend,

lächelnd zugewandt,
doch stumm,

und der
Alte,

Breit.

näherschwebend, schlingt die Arme ihr
herum.

Anna sinkt zu
Boden nieder,

ihr entgleiten Schmerz
und Not,

und sie klagt und
weint nicht wieder;

der Einsiedel
war der

Tod.
Sehr breit.

Und zur Stund' ein sanftes Tosen
Erich aus dem Schläfe weckt:

Ha! er sieht mit frischen Rosen

f Lebhaft.

seine Diele überdeckt.

Anna, bleich
und todesahger,

Gedehnt
grüßend ihm vorüber ging,

und sie legt ihm auf
sein Lager | leise seinen gold'nen
Ring.

Als sein totes
Weib dem Ritter

samt den Rosen | nimmt er die | endlich einmal
wieder schwand, bestaubte Zither von der Wand.

Und er singt ein Lied, das alte,
Aber nicht im alten Laut,
Wie es vor dem Fenster hallte
Anna einst, der schönen Braut.

Nicht zu langsam.

dolce „Hab ein Schloß und finstre Wälder,

Berge hab' ich, reich an Erz, muntre Herden, goldne Felder Und nach dir ein krankes

cresc. *ff*

Herz.“

Erstes Zeitmaß.

m.s. rit. *f*

p *p*